

**RS OGH 1984/4/5 130s192/83,  
130s129/10k, 130s124/10z,  
130s38/11d, 140s19/18b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.04.1984

## Norm

BAO §11

BAO §224

FinStrG §26 Abs2

FinStrG §33

StPO §494

## Rechtssatz

Der Berufungswerber (Geschäftsführer einer nunmehr im Konkurs befindlichen GmbH) kann gemäß§ 11 BAO zur Haftung für die von ihm verschuldete Abgabenverkürzung (33 Abs 2 lit a FinStrG) herangezogen werden. Darum wird das Erstgericht nach der Feststellung eines wirklichen Einnahmenausfalls (Konkursakt) über die Erteilung einer Weisung (§ 26 Abs 2 FinStrG) auf Entrichtung) der sodann mit Haftungsbescheid (§ 224 Abs 1 BAO) geltend zu machenden Abgabenschuld zu beschließen haben (§ 494 StPO).

## Entscheidungstexte

- 13 Os 192/83  
Entscheidungstext OGH 05.04.1984 13 Os 192/83
- 13 Os 129/10k  
Entscheidungstext OGH 16.12.2010 13 Os 129/10k  
Auch
- 13 Os 124/10z  
Entscheidungstext OGH 16.12.2010 13 Os 124/10z  
Vgl
- 13 Os 38/11d  
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 13 Os 38/11d  
Vgl; Beisatz: Eine solche ? nach dem Gesetz zwingend zu erteilende ? Weisung muss den zu entrichtenden Betrag konkretisieren. (T1)
- 14 Os 19/18b  
Entscheidungstext OGH 03.08.2018 14 Os 19/18b  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0053185

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

17.09.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)